

- Essenz:** Liebliche Kinder, alles wird enden, auch euer Körper. Deshalb braucht ihr nicht den Nachrichten dieser alten Welt zuzuhören. erinnert euch einfach an den Vater und an eure Erbschaft.
- Frage:** Inwiefern erinnert man sich an Shrimat? Was sind die Zeichen derer, die Shrimat befolgen?
- Antwort:** In Bezug auf Shrimat erinnert man sich an Folgendes: „Was immer Du mir zu essen gibst, was immer Du mir anzuziehen gibst, wo auch immer Du mich hinsetzt, ich werde dies einfach tun.“ Die Kinder, die Shrimat befolgen, folgen jeder einzelnen Weisung des Vaters. Sie handeln immer erhaben. Sie vermischen niemals die Weisungen ihres eigenen Geistes mit Shrimat. Sie verstehen, was richtig und was falsch ist.
- Lied:** Oh Bewohner des Waldes, Dein Name ist die Unterstützung meines Lebens!

Om Shanti. Wessen Lied ist das? Es ist das Lied der Kinder. Es gibt einige Lieder, in denen der Vater den Kindern erklärt. Aber in diesem Lied sagen die Kinder: „Baba, jetzt verstehen wir. Die Welt weiß nicht, wie falsch diese Welt ist und wie falsch die Bindungen sind. Hier sind alle unglücklich und deshalb erinnern sie sich an Gott. Gott können wir nicht im Goldenen Zeitalter treffen. Hier gibt es Leid und deshalb erinnern sich die Seelen an Gott.“ Dem Drama gemäß findet ihr den Vater jedoch erst, wenn Er selbst kommt. Sämtliche Bemühungen, die sie (die Anbeter) machen, sind nutzlos, da sie glauben, Gott sei allgegenwärtig. Sie zeigen die falschen Wege, Gott zu finden. Würden sie zugeben, dass sie weder Gott noch Anfang, Mitte und Ende Seiner Schöpfung kennen, dann wäre das die Wahrheit. Früher haben die Rishis und Munis etc. die Wahrheit gesagt. In jener Zeit waren sie rajoguni. In jener Zeit hättet ihr nicht gesagt, dass die Welt falsch sei. Von der Hölle, dem Ende des Eisernen Zeitalters, sagt man, dass es eine falsche Welt sei. Im Übergangszeitalter würdet ihr sagen: „Dies ist die Hölle, und das ist der Himmel.“ Ihr würdet das Kupferne Zeitalter nicht als „Hölle“ bezeichnen. In jener Zeit habt ihr noch einen rajopradhanen Intellekt. Jetzt ist er tamopradhan. „Himmel“ und „Hölle“ würdet ihr nur im Übergangszeitalter schreiben. Heute existiert die Hölle, und morgen wird es den Himmel geben. Der Vater kommt und erklärt dies. Die Welt weiß nicht, dass diese Zeit jetzt das Ende des Eisernen Zeitalters ist. Jeder begleicht seine karmischen Konten und wird am Ende satopradhan. Dann müssen sie durch die Sato- Rajo- und Tamo-Stufen gehen. Selbst jene, deren Rolle nur ein oder zwei Leben dauert, gehen durch diese Sato- Rajo- und Tamo-Stufen. Sie spielen nur eine kleine Rolle. Für all dies ist ein umfassendes Verständnis erforderlich. Die Menschen in der Welt haben viele verschiedene Standpunkte. Nicht jeder kann dieselbe Meinung haben. Jeder hat seine eigene Religion und seinen eigenen Standpunkt. Die Aufgabe des Vaters unterscheidet sich von der aller anderen Seelen. Die Religion eines jeden ist unterschiedlich und so werden für jeden unterschiedliche Erklärungen benötigt. Name, Form, Land und die Zeitperiode sind bei allen unterschiedlich. Man kann verstehen, dass jener zu der und der Religion gehört. Alle sagen, dass sie zur Hindu-Religion gehören, doch auch darin gibt es eine so große Vielfalt. Einige sind Arya Samajis, einige sind Sanyassis und einige sind Brahm Samajis. Sie betrachten alle Sanyassis etc. als der Hindu-Religion zugehörig. Selbst wenn wir schreiben, dass wir zur Brahmanenreligion oder zum Gottheitendharma gehören, tragen sie uns weiterhin in der Spalte der Hindu-Religion ein, weil sie keine andere Einteilung haben. Wenn ihr jeden ein individuelles Formular ausfüllen lasst, dann wisst ihr über ihren (religiösen) Hintergrund

Bescheid. Jene aus anderen Religionen würden nicht an diese Dinge glauben. Es wäre dann sehr schwierig, ihnen allen gleichzeitig zu erklären. Sie würden denken, dass wir einfach unsere eigene Religion loben. Hier gibt es Dualität. Die Kinder, die erklären, sind auch unterschiedlich. Es sind nicht alle gleich und deshalb laden sie die Maharathis ein zu kommen. Baba hat erklärt: „Erinnere dich an Mich und befolge Meinen Shrimat.“ Dies ist keine Frage der Inspiration. Geschehe alles durch Inspiration, dann gäbe es für den Vater keine Notwendigkeit zu kommen. Shiv Baba ist hier. Warum sollte Er also Inspirationen geben? Folgt hier den Weisungen des Vaters. Es stellt sich nicht die Frage nach Inspiration. Ein paar Trancebotschafter bringen eine Botschaft. Aber manchmal gibt es auch viele Dinge, die da hineingemischt werden. Nicht alle Trancebotschafter sind gleich. Es gibt viele Störungen durch Maya. Alles muss durch einen weiteren Trancebotschafter bestätigt werden. Einige sagen, dass Mama oder Baba in sie eingetreten sei, und dann gehen sie fort und eröffnen ihr eigenes Center. Dies ist Mayas Einfluss. Diese Angelegenheiten gilt es zu verstehen.

Ihr Kinder solltet sehr vernünftig werden. Nur dienstfähige Kinder werden diese Dinge verstehen können. Jene, die Shrimat nicht befolgen, werden diese Dinge nicht verstehen können. Man erinnert sich hinsichtlich Shrimat an Folgendes: „Was immer du mir zu essen gibst, was immer du mir anzuziehen gibst, wo auch immer du mich hinsetzt, ich werde dies tun.“ Einige befolgen die Weisungen des Vaters und andere werden von den Anweisungen anderer beeinflusst. Wenn sie nicht ihren Willen bekommen oder wenn sie etwas nicht mögen, regen sie sich schnell auf. Nicht alle Kinder können im gleichen Umfang würdig sein. Die Menschen in der Welt haben so viele verschiedene Ansichten. Es gibt viele lasterhafte Seelen wie Ajamil und solche ohne Tugenden. Ihr solltet auch erklären, dass es falsch ist, Gott „allgegenwärtig“ zu nennen. Es sind die fünf Laster, die allgegenwärtig sind. Daher sagt der Vater: Dies ist eine lasterhafte Welt. Die fünf Laster existieren nicht im Goldenen Zeitalter. Man sagt: „So steht es in den Schriften“. Die Schriften wurden jedoch von Menschen geschrieben. Sind daher die Menschen erhaben oder die Schriften? Ganz sicher ist der Eine, der sie spricht, erhaben. Es waren Menschen, die sie geschrieben haben. Vyas schrieb sie, aber auch er war ein Mensch. Der unkörperliche Vater sitzt hier und erklärt: Eine Schrift wird angefertigt, nachdem der Gründer dieser Religion gekommen ist und gesprochen hat. Zum Beispiel wurde die Granth erstellt, nachdem Guru Nanak gesprochen hatte. Deshalb wird der Name desjenigen gepriesen, der diese Dinge sagt. Guru Nanak hat auch diesen Einen gelobt. Der Vater von allen ist dieser Eine. Der Vater sagt: Geht und gründet eine Religion. Der Unbegrenzte Vater sagt: Es gibt niemanden, der Mich schickt. Shiv Baba Selbst sitzt hier und erklärt: Sie bringen den Menschen eine Botschaft, aber es gibt niemanden, der Mich hierher schickt. Mich kann man nicht „Botschafter“ nennen. Ich komme, um den Kindern Frieden und Glück zu geben. Niemand schickte mich hierher. Ich selbst bin der Herr. Es gibt auch jene, die an den Herrn glauben, aber ihr solltet sie fragen, ob sie die Bedeutung des Wortes „Herr“ verstehen. Er ist der Herr und wir sind Seine Kinder, und daher sollten wir ganz sicher eine Erbschaft erhalten. Die Kinder sagen: „Unser Baba.“ Somit seid ihr die Herren über den Reichtum des Vaters. Nur die Kinder würden „Mein Baba!“ sagen. Wenn ihr „Mein Baba“ sagt, dann ist der Reichtum des Vaters auch euer Reichtum. Was sagen wir jetzt? „Unser Shiv Baba!“ Der Vater würde auch sagen: Dies sind Meine Kinder. Kinder erhalten die Erbschaft vom Vater. Der Vater verfügt über Besitztümer. Der Unbegrenzte Vater ist der Schöpfer des Himmels. Von wem erhalten die Menschen Bharats ihren Besitz? Von Shiv Baba. Sie feiern Shiv Jayanti. Nach Shiv Jayanti gibt es Krishna Jayanti und dann Rama Jayanti. Das ist alles. Niemand erinnert sich an den Geburtstag (Jayanti) von Mama oder Baba oder von Jagadamba. Es gibt Shiv Jayanti, dann den Geburtstag von Radhe und Krishna und dann den von Rama und Sita. Wenn Shiv Baba kommt, kann das Königreich der Shudras beendet werden. Niemand versteht diese

Geheimnisse. Der Vater sitzt hier und erklärt. Er kommt ganz sicher. Warum ruft ihr nach dem Vater? Damit Er komme, um das Land Shri Krishnas zu etablieren. Ihr wisst, dass Shiv Jayanti ganz sicher stattfindet. Shiv Baba vermittelt euch Wissen. Die ursprüngliche, ewige Gottheitenreligion wird jetzt etabliert. Shiv Jayanti ist der großartigste Geburtstag von allen. Dann gibt es Brahma, Vishnu und Shankar. Nun ist Prajapita Brahma in der menschlichen Welt. Dann sind Lakshmi und Narayan die Wichtigsten der Schöpfung. Shiva ist also sowohl Mutter als auch Vater, und dann sind Brahma und Jagadamba ebenso Mutter und Vater. Diese Angelegenheiten gilt es zu verstehen und zu verinnerlichen. Erklärt zuerst Folgendes: Der Vater, der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt, um die Unreinen zu reinigen. Wäre Er jenseits von Name und Form, wie könnte es dann Seinen Geburtstag geben? Gott wird „Vater“ genannt. Jeder glaubt an den Vater. Die Seelen und die Höchste Seele sind unkörperlich. Die Seelen erhalten einen Körper. Diese Angelegenheiten müssen verstanden werden. Das ist sogar noch leichter für jene, die keinerlei Schriften usw. studiert haben. Der Vater der Seelen, der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Eine, der den Himmel etabliert. Im Himmel gibt es das Königreich, und daher muss Er ganz bestimmt im Übergangszeitalter kommen. Er kann nicht im Goldenen Zeitalter kommen. Nur im Übergangszeitalter erhaltet ihr als Belohnung eine Erbschaft für 21 Leben. Dieses Übergangszeitalter ist für die Brahmanen. Brahmanen sind der oberste Haarknoten und dann gibt es das Zeitalter der Gottheiten. Jedes Zeitalter dauert 1.250 Jahre. Drei Religionen werden zur jetzigen Zeit etabliert: die der Brahmanen, der Gottheiten und der Krieger, da es einen halben Kreislauf lang keine anderen Religionen gibt. Die Gottheiten der Sonnen- und Monddynastie sind der Anbetung würdig und dann werden sie Anbeter. Es gibt viele solcher Brahmanen. Ihr verrichtet jetzt gute Handlungen, und daher werdet ihr die Belohnung dafür im Goldenen Zeitalter erhalten. Der Vater lehrt euch, wie man gute Handlungen verrichtet. Ihr wisst, dass ihr aufgrund der Handlungen, die ihr gemäß Shrimat ausführt, und wenn ihr andere euch gleich macht, eine entsprechende Rückgabe erhalten werdet. Das gesamte Königreich wird jetzt etabliert.

Es steht fest, dass es das Königreich der ursprünglichen ewigen Gottheitenreligion geben wird. Jetzt regiert das Volk über das Volk. Es regiert eine Gruppe von Bürgern. Es gibt viele verschiedene Gruppen. Ansonsten gibt es nur die fünf Repräsentanten der Ausschüsse. Hier gibt es so viele Gruppierungen. Heute sind sie da und morgen sind sie wieder verschwunden. Heute ist jemand Minister und morgen wird er bereits wieder abgesetzt. Sie treffen eine Vereinbarung und dann heben sie diese wieder auf. Dies ist ein zeitweiliges Königreich. Sie brauchen nicht lange, um jemanden zu entthronen. Die Welt ist so riesengroß. Ihr erfahrt das eine oder andere aus den Zeitungen. Niemand kann so viele Zeitungen lesen. Ihr braucht den Nachrichten dieser Welt nicht zuzuhören. Ihr wisst, dass alles aus dieser Welt enden wird, euer Körper ebenfalls. Baba sagt: „Erinnert euch einfach an Mich und ihr werdet zu Mir kommen. Nachdem ihr gestorben seid, werdet ihr von allem Visionen haben. Manchmal wandert eine Seele umher, nachdem sie ihren Körper verlassen hat. In dieser Zeit kann sie auch ihre karmischen Konten begleichen. Sie hat von allem Visionen. Die Seele hat innerlich Visionen. Sie leidet für ihre Handlungen und bereut sehr: „Ich habe dies unnötigerweise getan.“ Es gibt Reue. Einige sind Gefängnisinsassen (jailbirds) und sie sagen: „Zumindest werden wir im Gefängnis Essen bekommen.“ Das bedeutet, sie haben nur ihre Versorgung im Sinn; sie sind nicht besorgt um ihre Ehre. Ihr habt keine Schwierigkeiten. Ihr gehört zum Vater und so müsst ihr Seinen Shrimat befolgen. Es ist nicht so, dass Er irgendjemandem Leid zufügen würde. Er ist der Spender des Glücks. Gehorsame Kinder sagen: „Baba, welchen Shrimat Du auch gibst, ich sitze nur mit Dir...“ Das ist eine Erinnerung in Bezug auf Shiv Baba. Bhagirath (das glückliche Gefährt) und der Bulle sind sehr bekannt. Es wird geschrieben, dass den Müttern die Urne des Wissens gegeben wurde. Deshalb haben sie dann Kühe gezeigt. Sie

haben so viele Geschichten erfunden. Niemand in dieser Welt kann immer gesund sein. Es gibt so viele Arten von Krankheiten. Dort gibt es keine Krankheiten und keinen vorzeitigen Tod. Sie haben zur rechten Zeit Visionen. Die Älteren sind dann glücklich: Wenn sie alt werden, legen sie ihren Körper im Glück ab. Sie haben eine Vision, dass sie dann wieder ein Baby werden. Jetzt habt selbst ihr Jüngeren das Glück, dass ihr euren Körper ablegen und dann Prinzen werdet. Ganz gleich, ob ihr jung oder alt seid, ein jeder wird sterben. Deshalb solltet ihr alle die Berausung haben, dass ihr euren Körper verlassen und Prinzen werdet. Ihr werdet dies ganz bestimmt, wenn ihr Dienst verrichtet. Ihr solltet glücklich sein, dass ihr jetzt eure alten Körper ablegen und zu Baba gehen werdet und Baba euch dann in den Himmel schickt. Tut Dienst! Ihr Kinder habt das Lied gehört. Krishna war nicht der eine mit einer Flöte. Viele Menschen haben eine Flöte; sie spielen sehr gut Flöte. Hier stellt sich nicht die Frage nach einer Flöte. Ihr sagt, dass einzig der Vater Shrimat gibt. Shri Krishna besaß dieses Wissen nicht. Er kannte weder diesen leichten Yoga noch das Wissen. Er lehrte nicht Raja Yoga. Er studierte Raja Yoga beim Vater. Dies ist so eine großartige Sache. Solange jemand nicht zu einem Kind wird, wird er nicht imstande sein, (dies) zu verstehen, und es geht hier darum, Shrimat zu befolgen. Ihr könnt keinen hohen Status beanspruchen, indem ihr euren eigenen Weisungen folgt. Diejenigen, die den Vater kennen, werden anderen den Vater vorstellen. Stellt den Vater und Seine Schöpfung vor. Wenn ihr anderen den Vater nicht vorstellt, bedeutet dies, dass ihr Ihn nicht kennt. Wenn ihr diesen Enthusiasmus habt, macht auch andere begeistert. Achcha. Den lieblichsten geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Verrichtet immer erhabene Handlungen gemäß Shrimat. Werdet nicht beeinflusst von den Weisungen anderer. Seid gehorsam und folgt jeder Anweisung. Wenn ihr etwas nicht verstehen könnt, dann fragt unbedingt nach.

2. Bleibt immer in der Berausung und in dem Glück, dass ihr eure alten Körper ablegen und Prinzen werdet. Behaltet diese Berausung bei und verrichtet Gottes Dienst.

Segen: Möget ihr Meister-Allmächtige Autoritäten sein und stets eure erhabene Ehre aufrechterhalten und die Probleme/Nöte anderer beenden.

Bleibt euch immer dieses Segens bewusst: Ich bin eine Meister-Allmächtige Autorität. Ich bewahre meine erhabene Ehre und beende auch die Probleme/Nöte anderer. Ich bin nicht schwach. Ich sitze auf dem Sitz meiner erhabenen Ehre. Wer auf dem unsterblichen Thron sitzt, auf des Vaters Herzensthron, und seine erhabene Ehre beibehält, kann niemals unglücklich werden, noch nicht einmal im Traum. Wie sehr jemand auch versuchen mag, euch unglücklich zu machen, ihr werdet eure erhabene Ehre immer aufrechterhalten.

Slogan: Bleibt immer in eurem Selbstrespekt und ihr werdet weiterhin von allen Respekt erhalten.

***** O M S H A N T I *****